

Informationsvorlage		Vorlage-Nr: 2018/MC/123
Federführend: Bürgermeister		Status: öffentlich
		Datum: 02.10.2018
		Verfasser: Herr A. Müller
		FBL: Herr A. Müller
Bericht des Bürgermeisters zur Sitzung der Stadtvertretung am 17.10.2018		
Behandlung	Termin	Beratungsfolge
Öffentlich	17.10.2018	Stadtvertretung der Stadt Malchin

Information:

Die Stadtvertretung nimmt den Bericht des Bürgermeisters zur Kenntnis.

Anlagen:

Bericht des Bürgermeisters

Verwaltungsbericht zur Sitzung der Stadtvertretung am 17. Oktober 2018

Meine sehr geehrten Damen und Herren Stadtvertreter!

Die Straßenbeleuchtung in Scharpzwow hat uns seit Inbetriebnahme der neuen Solarbeleuchtung des Öfteren beschäftigt.

Der aktuelle Stand zur Verbesserung der Situation ist folgender:

Die Firma Pasewalker Leuchtenbau GmbH hat uns zwischenzeitlich zwei Akkus mit erhöhter Leistung zu Testzwecken zur Verfügung gestellt. Diese werden durch die Firma Grotevendt eingebaut und überwacht. Wir sind gegenwärtig mit der Firma über einen möglichen Umtausch der Akkus im Gespräch (Rücknahme der bis jetzt eingebauten Akkus, möglicher Kauf der leistungsverbesserten Akkus - Verrechnung der Rücknahme der Alt-Akkus gegen den Neupreis). Ergebnisse liegen zurzeit noch nicht vor. Sobald wir konkrete Ergebnisse/Angebote der Firma vorliegen haben, werden wir den zuständigen Fachausschuss informieren. Die Neuprogrammierung der Lampensteuerung infolge eines möglichen Leuchtmitteltausches ist ebenfalls noch in Arbeit.

Die LEADER AG *Demminer Land* hat in vier Veranstaltungen alle zur Förderung eingereichten Projekte für den Förderzeitraum 2019/20 vorgestellt. Aus unserem Bereich sind die Maßnahmen "Sanierung Pferdestall Retzow" und die Maßnahme "Um- und Ausbau Café Kösters Eck" dabei. Der Beschluss der Prioritätenliste und damit auch der Beschluss über die prioritären Projekte und damit die Förderwürdigkeit werden auf der Sitzung der LAG am 17. Oktober in Jürgenstorf behandelt. Die ebenfalls über LEADER geförderte Maßnahme "Stadtrundgang" liegt beim STALU Mecklenburgische Seenplatte zur Genehmigung bzw. Bescheidung. Wann die Übergabe des Fördermittelbescheides erfolgt, kann derzeit nicht gesagt werden.

Ich habe in einem der vergangenen Verwaltungsberichte u. a. darüber informiert, dass sich eine Initiative zur Unterstützung der Stadt bei der Reinigung und Pflege städtischer Spielplätze, die Initiative der "Spielplatzretter", gegründet hat. Diese Initiative hat sich zu einem Arbeitseinsatz für den 13. Oktober verabredet. Gereinigt werden sollen die Spielplätze in der Heinrich- Heine-Straße und der Spielplatz in den Wallanlagen. Die Stadt unterstützt das Vorhaben durch Mitarbeiter des Stadtbauhofs, die den gesammelten Unrat sofort entsorgen.

Die Stadt Malchin hat zusammen mit der Verkehrswacht Malchin einen Förderantrag zur Sanierung des Verkehrsgartens gestellt (Strategiefonds des Landes). Mit Schreiben vom 02. Oktober wurde uns mitgeteilt, dass unser Förderantrag in Höhe von 20.000 Euro bewilligt werden wird. Ein Eigenanteil der Stadt ist nicht erforderlich. Die Maßnahme soll noch in diesem Jahr umgesetzt werden.

Für unseren Radweg L 202 Jägerhof- Peenhäuser ist die Erarbeitung der Voruntersuchung (Trassenfindung) abgeschlossen. Das beauftragte Ingenieurbüro wird uns die Ergebnisse ihrer Untersuchung im Beisein des Auftraggebers (Straßenbauamt Neustrelitz) am 19. Oktober vorstellen. Wir werden dann im nächsten Fachausschuss über das Ergebnis informieren.

Meine sehr geehrten Damen und Herren,

am 12. September 2018 wurde auf der Tagung der Wehrführer unserer Freiwilligen Feuerwehren der Kamerad Fred Rehberg einstimmig zum stellvertretenden Amtswehrführer gewählt. Er setzte sich in geheimer Wahl gegen den Kameraden Marcel Peters durch. Beiden Kandidaten nochmals ein herzliches Dankeschön für Ihre Bereitschaft, für dieses Amt zu kandidieren. Kamerad Fred Rehberg wurde auf der Sitzung des Amtsausschusses durch den Amtsvorsteher zum stellvertretenden Amtswehrführer ernannt. Wir wünschen Kamerad Fred Rehberg in dieser verantwortungsvollen Aufgabe viel Erfolg.

Fertiggestellt ist auch die Brandschutzbedarfsplanung für unseren Amtsbereich. Die Brandschutzbedarfsplanung wurde nochmals an alle Wehrführer, Bürgermeister (als Informationsvorlage) sowie dem Amtswehrführer zu einer letzten Kontrolllesung verteilt. Es ist vorgesehen, den Brandschutzbedarfsplan in der nächsten Sitzung des Amtsausschusses zu beschließen und dann schrittweise, aber kontinuierlich umzusetzen. In diesem Zusammenhang fand am 29. September eine feuerwehrübergreifende Tagesübung der Freiwilligen Feuerwehren Malchin, Basedow und Faulenrost mit ca. 40 Teilnehmern statt. Ausbildungsschwerpunkte an diesem Tag waren das Löschen von Flächenbränden sowie das Löschen von Bootshausbränden. Ein großes Dankeschön gilt der Wehrführung der Freiwilligen Feuerwehr Malchin für die akkurate Vorbereitung und Durchführung dieser ganztägigen Übung, die aus einem theoretischen und einem praktischen Teil bestand und am Abend in Basedow mit einem gemütlichen Beisammensein der beteiligten Kameraden zu Ende ging.

Am 15. September wurde der ehemalige Wehrführer Kamerad Günter Deckert beigesetzt. Neben Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr, die dem Verstorbenen ein letztes Ehrengelicht gaben, nahmen neben dem Bürgervorsteher und dem Bürgermeister auch Stadtvertreter an der Beisetzung teil.

Der Tag des offenen Denkmals im Rathaus fand auch in diesem Jahr wieder großen Anklang. Rund 150 Besucher nutzten die Gelegenheit, sich im Rahmen einer Führung (durch Herrn Jens Peters) unter anderem den Rathaussaal und den Gewölbekeller anzusehen.

Gut angenommen wird nach wie vor auch unser Kinder- und Jugendtreff im Steintor. Bis zu 20 Kinder besuchen täglich diese Einrichtung.

Neu besetzt werden muss in diesem Jahr auch die Schiedsstelle des Amtes Malchin am Kummerower See. Bis zum 31. Oktober 2018 können sich Interessenten im Bürgeramt melden. Wir benötigen zwei Personen, die dann zum Februar 2019 diese ehrenamtliche Tätigkeit aufnehmen werden. Derzeit liegen uns zwei Bewerbungen vor.

Wie bereits angekündigt, erhebt der Wasser- und Bodenverband zum 1. Januar 2019 einen so genannten "Rohrleitungszuschlag" zur Unterhaltung der verrohrten Vorflut. Die notwendigen Satzungsanpassungen werden durch uns vorbereitet und in Vorbereitung der nächsten Sitzung der Stadtvertretung in den Fachausschüssen diskutiert. Zusätzlich zu dem Rohrleitungszuschlag plant die Geschäftsführung des Wasser- und Bodenverbandes auch eine allgemeine Erhöhung des Hebesatzes von derzeit 7,61 €/ha auf 9,00 €/ha. Auch dies muss und wird noch in den Fachausschüssen der Stadtvertretung diskutiert werden. Ein Beschluss der Verbandsversammlung zu diesem Ansinnen steht ebenfalls noch aus.

Die Firma Dan Power GmbH errichtet zusammen mit der edis GmbH eine Anlage zur Reinigung

von Biogas auf ihrem Gelände. Wir haben uns in der Vergangenheit sehr intensiv mit diesem Vorhaben beschäftigt. Der Bürgermeister war am 19. September zu einer Betriebsbesichtigung vor Ort und hat mit der Geschäftsleitung vereinbart, einen Tag der offenen Tür im Frühjahr nächsten Jahres anzubieten. Ziel ist es, interessierten Bürgern der Stadt die technische Anlage im Einzelnen und den Produktionsprozess im Ganzen vorzustellen. Ich denke, diese Gelegenheit sollten wir (die Mitarbeiter der Stadtverwaltung wie auch die Stadtvertreter) uns nicht entgehen lassen.

In den letzten Monaten kam es von Anwohnern unserer Ortsteile vermehrt zu - zum Teil sehr vehementen - Forderungen, die zu ihren Ortsteilen führenden Straßen und Wege auszubauen. Ein Teil dieser Wege sind noch unbefestigt oder sind befestigte Wege aus Betonspurplatten, die nicht mehr den Anforderungen an eine zeitgemäße, moderne Straßeninfrastruktur entsprechen. In sehr ausführlichen Gesprächen konnten wir Verständnis dafür wecken, dass wir zeitnah nicht alle in Frage kommende Wege ausbauen können, sondern den Ausbau nach Prioritäten vornehmen werden. Um die Prioritäten auch nachvollziehbar darzustellen, werden wir eine Prioritätenliste zum Ausbau dieser Straßen und Wege erarbeiten. Ziel ist es, diese Prioritätenliste bis zum Ende des I. Quartals 2019 zu erarbeiten und mit dem zuständigen Fachausschuss abzustimmen. Die Prioritätenliste wird durch den Bürgermeister erarbeitet. Die notwendigen Kriterien zur Festlegung einer Rang- und Reihenfolge können u. a. sein:

- Anzahl der von der Maßnahme bevorteilten Anwohner/Betriebe
- Zustand der Straße/des Weges allgemein
- Höhe des derzeitigen Unterhaltungsaufwandes
- muss die Maßnahme mit dem WZV Malchin-Stavenhagen umgesetzt werden
- Kosten gesamt
- Höhe der einzuwerbenden Fördermittel
- Ausbaubeiträge ja/ nein
- Mehrfachnutzung (z. B. touristische Nutzung, Wanderweg...)
- Einordnung in den Investitionsplan der Stadt

Ausgenommen von dieser Prioritätenliste ist der Ortsteil Remplin, da wir hier ja in den nächsten Jahren schrittweise das Dorferneuerungskonzept umsetzen werden. Die Beräumung, sprich der Abriss der alten Garagen sowie das Fällen der Bäume, die laut Dorferneuerungskonzept abgenommen werden müssen, ist zwischenzeitlich beendet und gibt nun einen gänzlich anderen Blick auf die Dorfmitte frei. Ärgerlich in diesem Zusammenhang ist die Tatsache, dass vor allem Rempliner Bürger meinten, die Gelegenheit zu nutzen, um ihren eigenen Bauschutt und Müll auf Kosten der Stadt günstig loszuwerden. Gereinigt wurden ebenfalls die Fassaden der beiden Wohnblöcke durch unsere WOGEMA. Die Reparatur des Gebälks am Taubenturm ist beendet und die Empore in der Kunstkappelle ist fertiggestellt (Fördermaßnahme über LEADER).

Meine sehr geehrten Damen und Herren,

die Stadt Malchin ist gesetzlich verpflichtet, den Lärmaktionsplan für die Stadt zu aktualisieren und fortzuschreiben. Um auch mit aktuellen Zahlen und Werten zu arbeiten, haben wir das Landesamt für Gesundheit und Soziales (LUNG) beauftragt, aktuelle Verkehrsmengenzählungen vorzunehmen. Zu diesem Zweck wurden drei Zählstellen eingerichtet. Eine befindet sich am Turnplatz (Nähe REWE- Markt), die zweite in der Bahnhofstraße (Fußgängerüberweg) und die dritte in der Basedower Straße (Ampelkreuzung Warener/R.-Fritz-Str.) Die Zählergebnisse und die Auswertung der Daten bekommen wir im November dieses Jahres. Ziel ist es, in der ersten

Sitzung der Stadtvertretung im Jahr 2019 den aktuellen Lärmaktionsplan zu beschließen. Notwendig ist vorher allerdings neben der öffentlichen Auslegung auch eine öffentliche Vorstellung und Diskussion des Lärmaktionsplanes durch und mit den Malchiner Bürgern.

Der Landkreis Mecklenburgische Seenplatte, vertreten durch den Landrat als untere Verwaltungsbehörde (Gemeindeprüfungsamt) hat vom 1. März bis zum 20. Juni 2018 eine überörtliche Prüfung des Amtes Malchin am Kummerower See für die Haushaltsjahre 2012 bis 2017 und für den gleichen Zeitraum die überörtliche Prüfung der Stadt Malchin für die Haushaltsjahre 2012 bis 2017 vorgenommen. Es wurde eine Ordnungs- sowie eine Organisations- und Wirtschaftlichkeitsprüfung durchgeführt. Was sich so einfach anhört führte aber unsere Kollegen, die mit dem Heraussuchen und Bereitstellen der notwendigen Unterlagen beauftragt waren, neben ihren eigentlichen Tätigkeiten an die Grenze der Belastbarkeit. Im Ergebnis kann aber gesagt werden bzw. wurde festgestellt, dass keine gravierenden Mängel, weder in der Ordnungsprüfung noch in der Organisations- und Wirtschaftlichkeitsprüfung, zu verzeichnen sind.

Die durch die Prüfer gegebenen Hinweise und Anmerkungen wurden zum großen Teil sofort bzw. zeitnah umgesetzt. Neben dieser umfangreichen Prüfung gab es weitere, kurzfristige Prüfungen im Bereich der Kasse. Auch die Zuarbeiten und Abfragen des Landrates zur Festsetzung der Kreisumlage 2019, die sehr kurzfristig und nur mit einem hohen personellen Einsatz termingerecht zu schaffen waren, haben uns in der täglichen Arbeit stark behindert. Ärgerlich war und ist neben den zeitlich äußerst knappen Terminen die Tatsache, dass ein Großteil der geforderten Unterlagen beim Landkreis vorliegen (Haushalte der letzten Jahre z. B.) und durch ihn selbst im eigenen Hause hätten beschafft werden können. Auf Grund dieser zeitlichen Verzögerungen kam es auch zu Verzögerungen bei der Erarbeitung der noch offenen Jahresabschlüsse bis 2015, die wiederum Voraussetzung für die Aufstellung und Genehmigung des Haushaltes 2018 sind. Ziel ist es, in der letzten Sitzung der Stadtvertretung im Dezember den Haushalt 2018 und den Haushalt für das Jahr 2019 zu beschließen. Gelingt uns dies, hat sich die Anstrengung gelohnt und wir sind ab Januar 2019 wieder voll handlungsfähig.

Ab dem 18. Oktober diesen Jahres endet die letzte Übergangsfrist zur verpflichtenden Einführung der E-Vergaben für öffentliche Auftraggeber. Somit hat ab dem 19. Oktober 2018 im Oberschwellenbereich die gesamte Kommunikation zwischen dem Auftraggeber und den Bietern bzw. Teilnehmern im Vergabeverfahren - von der Bekanntmachung bis zur Zuschlagserteilung - in elektronischer Form zu erfolgen. Mit der Einführung der Unterschwellenvergabeverordnung müssen die Auftraggeber ab dem 1. Januar 2019 auch im Unterschwellenbereich für die Beschaffung von Liefer- und Dienstleistungen die technische Infrastruktur bereitstellen, um Bewerbern und Bietern die Einreichung ihrer Teilnahmeanträge und Angebote in elektronischer Form zu ermöglichen. Auch zu dieser Thematik erwartet der Landkreis zeitnah eine umfangreiche Zuarbeit, ebenso zum Anhörungsprozess zur Festsetzung der Kreisumlage 2019.

Mit Schreiben des Ministeriums für Inneres und Europa M-V vom 2. Oktober 2018 wurden die Landkreise aufgefordert, die Straßenausbaubeitragsforderungen für die Jahre 2016 und 2017 von den kommunalen Körperschaften abzufordern. Hintergrund hierfür ist die Erarbeitung neuer Lösungsansätze für das bestehende System der Erhebung von Straßenausbaubeiträgen nach § 8 Kommunalabgabengesetz. In der Abfrage geht es um konkrete Beitragsforderungen, die im einzelnen Vorgang 5.000 Euro bzw. 10.000 Euro überstiegen haben. Auch hier ist die Zuarbeit

zeitnah an den Landkreis zu übergeben. Welche Möglichkeiten bzw. Varianten zur künftigen Gestaltung/Erhebung von Straßenausbaubeiträgen diskutiert werden, entzieht sich zurzeit noch unserer Kenntnis.

Meine sehr geehrten Damen und Herren,

wie Sie sicher der Presse entnommen haben, hat der Verein der Freunde und Förderer des Museums für Naturkunde Berlin e.V. im Kalenschen Holz umfangreiche Grabungen an einem uralten Dachsbau vorgenommen. Das Besondere an diesem Dachsbau war, dass er ca. 10.000 Jahre ununterbrochen bewohnt gewesen sein soll. Das Müritzeum Waren hat in Zusammenarbeit mit dem Verein und dem Naturpark Mecklenburgische Schweiz/Kummerower See am 15. September eine öffentliche Führung angeboten. Die Resonanz hat alle Erwartungen übertroffen. Ca. 200 Besucher nutzten die Gelegenheit und sahen sich unter fachkundiger Führung die Ausgrabungsstätte an. Die Grabung selbst wurde in dem Zeitraum vom 3. bis 17. September durchgeführt. Mittlerweile ist die Grabungsstätte wieder fachmännisch verschlossen worden. Nach Aussage des Vorsitzenden des Fördervereins des Museums für Naturkunde Berlin e.V., Herrn Andreas Lemcke, werden wir über die aktuellen Untersuchungsergebnisse und Publikationen in diesem Zusammenhang regelmäßig informiert.

Erfreulich ist auch, dass nach vielen Versuchen und langem Warten die Ruine in Neu Panstorf durch den Landkreis beseitigt wurde. Das Fundament des Hauses wird nicht beseitigt, d. h. der derzeitige Zustand ist auch der Endzustand.

Die Firma energicos GmbH aus Berlin hat uns informiert, dass die energicos energy GmbH auf die energicos GmbH verschmolzen ist. Die bestehenden Verträge bleiben davon unberührt bzw. werden durch die neue Firma als Rechtsnachfolger weitergeführt.

Unter der Schirmherrschaft der Deutschen Alzheimer Gesellschaft Landesverband M-V e. V. und des Perspektive e.V. hat sich am 5. September 2018 eine Ambulante Demenzbegleitung, die ihren Sitz in den Räumlichkeiten der Philia-Tagespflege hat, in Malchin gegründet. Die ambulante Demenzbegleitung bietet Hilfsangebote im niederschweligen Bereich, "Helferkreis ehrenamtlicher Demenzbegleiter", "Selbsthilfegruppe demenzbetroffener Angehöriger" und "Angehörigenschulungen für Demenzbetroffene" an. Ansprechpartnerin ist Frau Cathrin Frankenberg.

Die Stadt Malchin hat sich im Rahmen des "Defibrillatoren-Programms" des Landes um die Bereitstellung von vier Defibrillatoren für das Stadtgebiet beworben. Wir haben für vier Defibrillatoren eine 100%ige Förderzusage erhalten. Diese lebensrettenden Geräte sollen im Rathaus, in der Grundschule, in der Turnhalle "Am Zachow" und im Stadthaus aufgehängt werden.

Unser Förderantrag zum Umbau der Lindenturnhalle wurde frist- und formgerecht beim zuständigen Ministerium eingereicht. Ebenfalls form- und fristgerecht wurde der Antrag auf Kofinanzierung dieser Maßnahme beim Innenministerium gestellt. In einer Anlage mussten wir u. a. begründen, warum der Umbau der Lindenturnhalle zu einem multifunktionalen Veranstaltungszentrum auch von besonderem Landesinteresse ist.

Meine sehr geehrten Damen und Herren,

am 16. September wurde im Beisein der zuständigen Schulrätin und der ersten Stadträtin Herr Michael Schmidt als Schulleiter der Regionalen Schule "Siegfried Marcus" offiziell bestellt.

Der Förderantrag zum inklusionsbedingten Umbau und zur grundlegenden Instandhaltung/Sanierung der Marcus-Schule wurde fristgerecht an das zuständige Bau- wie Innenministerium gestellt.

Der inklusionsbedingte Umbau wird nach einer entsprechenden Zuarbeit des BBL Rostock mit ca. 4,52 Mio. Euro veranschlagt und soll im laufenden Schulbetrieb erfolgen. Da wir dies für die Schüler wie auch die Lehrer für nicht zumutbar halten, werden gegenwärtig Alternativen diskutiert, unter anderem auch eine Containerlösung, die die Kosten dann auf ca. 5 Mio. Euro steigen lassen würde. Der Bauzeitraum wird mit 48 Monaten (2019 bis 2022) veranschlagt.

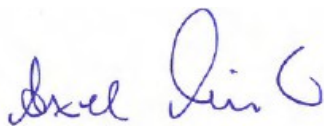
Meine sehr geehrten Damen und Herren,

nach der positiven Resonanz aus dem letzten Jahr werden wir die Würdigung der ehrenamtlich Tätigen wieder im Rahmen einer zentralen Veranstaltung des Amtes Malchin am Kummerower See im Rathaus der Stadt Malchin durchführen. Die Veranstaltung findet am 27. November 2018 statt. Die Ehrenamtsstiftung des Landes M-V unterstützt diese Veranstaltung. Wir können entsprechend des einwohnerabhängigen Schlüssels bis zu 16 Personen auszeichnen. Wenn Sie Personen kennen, die sich bereits über viele Jahre ehrenamtlich engagieren, die einmal in den Fokus der Öffentlichkeit gerückt werden und denen für ihre Tätigkeit auf diese Art und Weise gedankt werden soll, dann nennen Sie uns diese Bürger bis zum 19. Oktober bitte mit Namen, Anschrift und Art der ehrenamtlichen Tätigkeit.

Auch wir als Stadt bemühen uns im Rahmen unserer Möglichkeiten, ein attraktiver, sprich familienfreundlicher Arbeitgeber zu sein. Aus diesem Grund haben wir am 19. September im Stadion ein kleines Sommerfest für die Kinder unserer Mitarbeiter veranstaltet. Bei Sport, Spiel und einer deftigen Bratwurst bzw. Steak hatten die Kinder wie auch die Eltern an diesem Nachmittag viel Spaß.

Malchin, den 08. Oktober 2018

Freundliche Grüße



Axel Müller
Bürgermeister

**Meine sehr geehrten Damen und Herren Stadtvertreter,
Werte Gäste.**

Nachfolgend noch einige Ergänzungen zum meinem, Ihnen bereits vorliegenden Verwaltungsbericht.

Auf Seite 6, 1. Absatz meines Verwaltungsberichtes ist ein Fehler.

Die Kosten für die Sanierung der Marcus- Schule inclusive einer Containerlösung kosten nicht 5 Mio., sondern 5,5 Mio. Euro. Ich bitte, dies zu korregieren.

Zum Stand Kösters Eck

Die ausgeschriebenen Pflasterarbeiten für die Promenade sind abgeschlossen.

Folgende Restarbeiten sind noch zu erledigen:

- Aufstellen der Straßenbeleuchtung
- Feinplanum für die Rasenansaat
- Pflanzen der Bäume und
- Aufstellen der Bänke und Papierkörbe.

Die Arbeiten sollen vollständig im Monat November abgeschlossen werden.

Am 15.11. findet durch das beauftragte Ingenieurbüro Kläser bei uns im Rathaus die Vorstellung der Vorplanung/ der Variantenvergleich für den Radweg Hainholz- Abzweig Peenhäuser statt. Im Ergebnis dieser Beratung wird mit dem Auftraggeber, dem Straßenbauamt Neustrelitz, die Trassenführung festgelegt und die entsprechende Ausführungsplanung in Auftrag gegeben. Ziel ist es nach wie vor, die Maßnahme 2019 zu realisieren.

In der Sternwarte Remplin sind die letzten Arbeiten erledigt worden. Das heißt, die Treppe ins zweite OG ist erneuert und der noch fehlende Instrumentenschrank eingebaut worden.

Fertiggestellt ist ebenfalls die Instandhaltungsmaßnahme am sogenannten Taubenturm. Die Rüstung wird nächste Woche abgebaut.

Auf Grund gesetzlicher Änderungen im Baugesetzbuch und der Aufhebung des § 47 Verwaltungsgerichtsordnung ist eine erneute öffentliche Auslegung folgender Bebauungspläne notwendig:

- 1. Änderung B-Plan „Am Strauchwerder“
- B-Plan Nr.29 Photovoltaikanlage Neu Panstorf
- 1. Änderung des B-Planes Nr.26 „Blumenstraße“.

Der Wasser- und Bodenverband „Obere Peene“ will auf seiner Verbandsversammlung am 24.10. den allgemeinen Hebesatz von 7,61 €/ha auf 9,00€/ha anheben (siehe Verwaltungsbericht Seite 2).

Auf der heutigen Bürgermeisterberatung haben der Vorstandsvorsteher, Herr Graupmann und die Geschäftsführerin des Verbandes, Frau Tiefmann die Notwendigkeit dieser beabsichtigten Hebesatzanpassung begründet. Wesentliche Gründe für die Erhöhung des Hebesatzes sind:

- Zunehmende Auflagen des Naturschutzes
- Erhöhte Aufwendungen durch Schäden des Bibers
- Höhere Aufwendungen bei der Instandhaltung/Instandsetzung von Stauanlagen und
- Die allgemeine Preisentwicklung für Bauleistungen, hier für die Grabenunterhaltung.

Wir, die Bürgermeister des Amtes, haben deutlich unseren Unmut über die Art und Weise der Ankündigung dieser Beitragserhöhung zum Ausdruck gebracht. Hauptgrund unserer Kritik ist die zu späte Ankündigung der Beitragserhöhung, die ihren Grund im Wesentlichen darin hat, dass die Ausschreibung der Unterhaltungsleistungen für die Jahre 2019 bis 2021 unserer Meinung nach zu spät erfolgt sind. Wir haben so keine Gelegenheit mehr, die neuen Hebesätze in den Fachausschüssen zu diskutieren und die entsprechenden Beschlüsse der Stadt- bzw. Gemeindevertretungen vor der Verbandsversammlung zu fassen.

Wir haben daher den beiden Verbandsvertretern mitgeteilt, dass wir in der Verbandsversammlung am 24.10. einer Anhebung des allgemeinen Hebesatzes nicht zustimmen werden und sie gleichzeitig gebeten zu prüfen, ob die Verbandsversammlung verschoben werden kann, bis in allen Stadt- und Gemeindevertretungen unseres Amtes die entsprechenden Beschlüsse gefasst worden sind.

Dienstag früh ist unsere Feuerwehr zu einem Einsatz ins Hainholz gerufen worden. Hier stand eine kleinere Fläche in Flammen, die von der Feuerwehr schnell gelöscht werden konnte. Etwas schwierig gestaltete sich auf Grund zugewachsener Waldwege das Erreichen der Brandstelle. In Auswertung dieses Einsatzes werden wir mit unserem Waldpächter das Gespräch führen, das die Hauptwaldwege künftig besser von Bewuchs frei gehalten werden.

Meine sehr geehrten Damen und Herren.

Jetzt eine für alle Beteiligten unangenehme Sache: Zum aktuellen Stand Umsetzung B- Plan „Wiesengrund“ Salem

Wir haben mit der Durchsetzung unserer Rechte am Flurstück 44/2 (Zufahrt zum B-Plan Gebiet) die Rechtsanwaltskanzlei Rosenberger und Koch aus Hamburg beauftragt. Vom Amtsgericht Neubrandenburg ist uns mitgeteilt worden, das am 6.11. 2018 die zwangsweise Räumung unseres Grundstückes erfolgen wird. Für den Fall, dass das Grundstück nicht im beräumten Zustand heraus gegeben wird, wird eine Abrissfirma mit der notwendigen Technik vor Ort bereitstehen, um die vorhandenen baulichen Anlagen vom städtischen Grundstück zu entfernen.

Gegen diese zwangsweise Räumung können seitens der Nutzerin noch Rechtsmittel eingelegt werden, was bis Stand heute noch nicht erfolgt ist. Ich möchte hier nochmal betonen, dass wir nach wie vor an einer gütlichen Einigung interessiert sind, solange sie noch möglich ist.

Meine sehr geehrten Damen und Herren,

Werte Gäste.

Sie werden heute Zeuge eines historischen Ereignisses, zumindest für die Gemeinde Duckow und die Stadt Malchin.

Die Gemeinde Duckow hat gestern auf ihrer Sitzung dem Gebietsänderungsvertrag mit der Stadt Malchin zugestimmt. Vorbehaltlich der Zustimmung der Stadtvertretung Malchin zum Gebietsänderungsvertrag zur Eingemeindung der Gemeinde Duckow in die Stadt Malchin, TOP 12 unserer Tagesordnung, wird die Gemeinde Duckow Ihre Selbstständigkeit zum 1. Januar 2019 aufgeben und ein Ortsteil der Stadt Malchin werden.

Aus diesem Grund freue ich mich, dass die Gemeindevertreter der Gemeinde Duckow heute unsere Gäste sind und begrüße recht herzlich:

Frau Ingeborg Sommer

Frau Christiane Hoja,
Herrn Matthias Hoja,
Herrn Wolfgang Strümpfel,
Herrn David Gallinat als Gemeindevertreter sowie den
Bürgermeister der Gemeinde Duckow, Herrn Erhard Gallinat,
recht herzlich.

Die Fusion beider Gemeinden ist noch nicht erfolgt und ich muss und will ich mich hier in aller Form bei den Gemeindevertretern und Einwohnern der Gemeinde Duckow entschuldigen, dass wir- siehe nächste Ausgabe unseres Generalanzeigers- Bericht zum Erntefest- sie schon als Ortsteil von Malchin bezeichnet haben. Ich hoffe sehr, dass dieses Versehen der einzige Misston in unserer künftigen gemeinsamen Zusammenarbeit bleibt.

Im Anschluss an unsere Stadtvertretersitzung wollen wir den Gebietsänderungsvertrag unterschreiben und auf eine gedeihliche Zusammenarbeit zum Wohle beider Ortsteile gemeinsam anstoßen.

Dazu möchte ich alle Anwesenden recht herzlich einladen.

Vielen Dank.